

Presseinformation

Linz, 24.03.2026

afo startet „StadtLandPlus“ im Vollbetrieb – Baukultur für Kinder und Jugendliche

Mit dem Vermittlungsprogramm „StadtLandPlus – Raumlabor für Kinder und Jugendliche“ baut das afo architekturforum oberösterreich sein Bildungsangebot für junge Menschen weiter aus. Ergänzend zu Formaten wie den Impulswochen „technik bewegt“ und der KinderUniOÖ setzt das Programm auf ein dauerhaft verfügbares Vermittlungsangebot. Beim gemeinsamen Termin am Montag, 9. März 2026, in der ehemaligen Volksküche am Herbert-Bayer-Platz unterstrichen zentrale Partner*innen und Fördergeber die Bedeutung baukultureller Bildung, indem sie an einem laufenden Workshop teilnahmen.

Baukultur prägt unseren Alltag – von Häusern und Straßen bis zu Plätzen und Landschaften. Ziel von „StadtLandPlus“ ist es, Kinder und Jugendliche früh für ihre gebaute Umwelt zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese aktiv zu erforschen und mitzugestalten. In Workshops lernen Schüler*innen spielerisch, wie Räume funktionieren, wie Planung entsteht und welche Rolle Nachhaltigkeit beim Bauen spielt.

Pilotphase erfolgreich gestartet

Dank einer Startförderung konnte seit Anfang 2025 ein baukulturelles Bildungsprogramm entwickelt und in einer Pilotphase mit Linzer Schulen erprobt werden. Gemeinsam mit drei Linzer Partnerschulen wurden insgesamt zehn Workshops mit rund 180 Schüler*innen durchgeführt. Die Module reichen von der Erkundung historischer Gebäude über Planlesen und Modellbau bis zur Analyse des eigenen Schulwegs. Das Programm fördert dabei räumliches Denken, Kreativität und Teamarbeit.

Beim Pressetermin im afo unterstrichen wichtige Partner*innen und Fördergeber die Bedeutung baukultureller Bildung für junge Menschen. Die Bildungsdirektion des Landes Oberösterreich und Frau **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander** unterstützten das Vorhaben maßgeblich. Anwesend waren **Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer (Stadt Linz)** sowie **Cora Stöger (ZT Kammer Oberösterreich)**.

„Baukultur ist kein abstraktes Thema, sondern Teil unseres täglichen Lebens. Mit ‚StadtLandPlus‘ schaffen wir in Linz ein starkes Angebot, um Kinder und Jugendliche früh für ihre gebaute Umwelt zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen, dass sie ihren Lebensraum aktiv mitgestalten können. Genau dieses Bewusstsein brauchen wir für eine nachhaltige und lebenswerte Stadtentwicklung.“
Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer

„Wir können gar nicht früh genug damit beginnen, Kinder und Jugendliche für unsere technischen Berufe zu interessieren und ihnen zu zeigen, welchen Beitrag sie selbst bereits jetzt leisten können, um die gebaute Umwelt für alle Menschen lebens- und liebenswert zu machen. Diesen Funken der Begeisterung wollen wir mit "StadtLandPlus" entfachen, damit er in den Erwachsenen weiterlebt.“
Dipl.-Ing. Cora Stöger | Präsidentin der Ziviltechnikerkammer Oberösterreich und Salzburg

Langfristiges Ziel: Baukulturelle Bildung dauerhaft verankern

„**StadtLandPlus**“ ist als langfristiges Bildungsangebot konzipiert, das Schulen kostenfrei zur Verfügung steht. Aufbauend auf den Erfahrungen der erfolgreichen Pilotphase sollen die entwickelten Workshopmodule künftig regelmäßig an oberösterreichischen Schulen angeboten werden. Für das erste Halbjahr 2026 sind bereits zahlreiche Workshops geplant. Die Angebote für das folgende und weitere Schuljahr(e) sind in Planung.

Ziel ist es, baukulturelle Bildung nachhaltig zu stärken und möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in Oberösterreich den Zugang zu einer bewussten Auseinandersetzung mit ihrer gebauten Umwelt zu ermöglichen.

„Die Aufgabe des afo ist Vermittlungs- und Bildungsarbeit! Wir sind sehr glücklich, dass wir unser Angebot für Schulen ausbauen konnten. Baukulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche gibt es im afo nun das ganze Jahr.“ Clemens Quirin, Leiter afo

Weitere Informationen:

www.afo.at/stadt-land-plus

Pressematerial & Bilder: www.afo.at/presse

DATEN UND FAKTEN

Pressekontakt: Clemens Quirin
M: +43 670 1999795
Email: presse@afo.at
Büro: Herber-Bayer-Platz 1, 4020 Linz
Web: www.afo.at